

**Beteiligungsbericht
der Stadt Steinheim an der Murr
2019**

Inhalt

1	Vorwort	2
1.1	Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Beteiligungsberichts.....	2
1.2	Zielsetzung	2
1.3	Inhalt	2
1.4	Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Beteiligungsberichts	3
2	Übersicht der Beteiligungen der Stadt Steinheim an der Murr	3
2.1	Privatwirtschaftliche Unternehmen	3
2.2	Eigenbetriebe und Zweckverbände	3
2.3	Vereine, Interessengemeinschaften, usw.....	3
3	Unmittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen	4
3.1	Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH.....	4
3.2	Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG	8
4	Mittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen (<25%)	13
4.1	Volksbank Ludwigsburg eG	13
4.2	Kleeblatt-Pflegeheime gGmbH in Ludwigsburg	14
5	Beteiligungen der Stadt Steinheim an Zweckverbänden, Eigenbetrieben, etc.	14
6	Erläuterungen zu den Kennzahlen	15
6.1	Kennzahlen zur Vermögenslage	15
6.2	Kennzahlen zur Finanzlage	15
6.3	Kennzahlen zur Ertragslage	16

1 Vorwort

Die Stadt Steinheim an der Murr stellt mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht einen Überblick und die Entwicklung ihrer Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform dar. Es wird den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung getragen und die Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform aufgeführt. Die übrigen vielfältigen Betätigungen der Stadt Steinheim an der Murr in Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Genossenschaften, Vereinen, usw. sind nicht dargestellt.

1.1 Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Beteiligungsberichts

Gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie **unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar** beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind gemäß § 105 Abs. 2 Satz 2 GemO für jedes dieser Unternehmen mindestens darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
 - Beteiligungsverhältnisse
 - Besetzung der Organe
 - Beteiligungen des Unternehmens
 - Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens für das letzte Geschäftsjahr:
 - Grundzüge des Geschäftsverlaufs
 - Lage des Unternehmens
 - Kapitalzuführungen und -entnahmen im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres:
 - durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
 - die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
 - die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches (HGB) gilt entsprechend.
- Anmerkung: Die gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe wird unter Hinweis auf die Schutzklausel § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts **unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert** beteiligt, kann sich die Darstellung gemäß § 105 Abs. 2 Satz 3 GemO beschränken auf:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

1.2 Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht stellt damit die Dokumentation der verwalteten Beteiligungen dar und soll ein Beitrag zur größeren Transparenz der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform geleistet werden. Das grundlegende Ziel des Beteiligungsberichts ist Informationen für die Entscheidungsträger zur Steuerung und Überwachung der Beteiligungen zu liefern.

1.3 Inhalt

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist auf der Grundlage der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2019 erstellt worden. Die Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Steinheim an der Murr reflektiert den Stand zum 31. Dezember 2019.

1.4 Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Beteiligungsberichts

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben vgl. § § 105 Abs. 3 i.V.m. § 105 Abs. 1 Nr. 2b GemO.

Die Stadt Steinheim an der Murr nimmt durch die Vertretung in den Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen Einfluss auf die Eigengesellschaften und die Beteiligungen. So trägt die Stadt dafür Sorge, dass sie die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) ausübt und der Beschluss über die Feststellung der Jahresabschlüsse ortsüblich bekannt gegeben werden. Gleichzeitig sind die Jahresabschlüsse und der Lageberichte der Unternehmen an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

2 Übersicht der Beteiligungen der Stadt Steinheim an der Murr

Im Folgenden ist eine Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Steinheim im Geschäftsjahr 2019 dargestellt. Nicht alle diese Beteiligungen müssen im Beteiligungsbericht mit den entsprechenden Angaben ausführlich dargestellt werden, da es sich um Beteiligungen an den Zweckverbänden, Eigenbetriebe oder sonstigen Interessengemeinschaften handeln.

Anmerkung: Die mit Beschluss des Gemeinderats vom 26. Juni 2012 gegründete Bürgerstiftung Steinheim stellt keine Beteiligung dar, deshalb wurde diese nicht aufgeführt.

2.1 Privatwirtschaftliche Unternehmen

- Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr Verwaltungs-GmbH
- Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr GmbH & Co.KG (51%)
- Kleeblatt-Pflegeheime gGmbH (4,35%)
- Volksbank Ludwigsburg eG mit 30 Geschäftsanteile

2.2 Eigenbetriebe und Zweckverbände

2.2.1 Eigenbetriebe

- Abwasserbeseitigung
- Wasserversorgung

2.2.2 Zweckverbänden

- 4IT (Komm.One)
- Fachverband für Standesbeamte
- Fachverband Kommunaler Kassenverwalter
- Gemeindeverwaltungsverband Steinheim-Murr
- Gruppenklärwerk Häldenmühle
- Hochwasserschutz Bottwartal
- Museumsverband Baden-Württemberg
- Neckarelektrizitätsverband (NEV)
- Wirtschaftsregion Stuttgart
- Zweckverband Landeswasserversorgung

2.3 Vereine, Interessengemeinschaften, usw.

2.3.1 Vereine

- Ev. Landesverband – Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V.
- Förderschule Uhlandschule Marbach e.V.
- Förderverein Urmensch-Museum Steinheim e.V.

- Haus- und Grundstückseigentümergeverein Ludwigsburg e.V.
- Jugendhausverein Steinheim e.V
- Kirchlicher Förderverein Krankenpflege Steinheim und Kleinbottwar e.V.
- Kreisdiakoniestation Bottwartal e.V.
- Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg e.V.
- Kreissenorenrat Ludwigsburg e.V.
- Kreisverkehrswacht Ludwigsburg e.V
- Ludwigsburger Energieagentur (LEA) e.V.
- Maschinenring Rems-Murr e.V
- Musikschule Marbach-Bottwartal e.V
- Öchsle-Schmalspurbahn-Verein
- Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.
- Tierschutzverein Ludwigsburg e.V.
- Verein zur Erhaltung des Höpfigheimer Schlössles und zur Pflege der Ortsgeschichte e.V.
- Vereinigung der Bauhofleiter im Landkreis Ludwigsburg

2.3.2 Interessengemeinschaft

- Arbeitsgemeinschaft Streuobstwiesen Steinheim
- BUND BW Naturschutz Radolfzell
- Forstbetriebsgemeinschaft Hardtwald
- Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums
- Schwäbischer Heimatbund
- Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal

3 Unmittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen

3.1 Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH

Die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Steinheim an der Murr ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 748533 eingetragen. Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwaltung des eigenen Vermögens und die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der kommunalen Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG, die im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie zum Gegenstand hat.

3.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH ist unbeschränkt persönlich haftende Gesellschafterin der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG. und nimmt Geschäftsführung der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG wahr. Für die Übernahme der persönlichen Haftung hat die Komplementärin Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH eine Risikoprämie von 1.250 Euro erhalten. Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) beträgt zum 31. Dezember 2019 25.000 Euro. Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2019 29.983,17 Euro.

3.1.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung im Berichtsjahr 2019 besteht aus:

- Herr Martin Pauleit, Leiter der Kämmerei
- Herr Dirk Wulfange, Koordinator Netzgesellschaften der Syna GmbH

3.1.4 Beteiligung des Unternehmens

Als Komplementärin ohne Kapitalanteil ist die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr Verwaltungs-GmbH an der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr GmbH & Co.KG beteiligt. Sie übernimmt die unbeschränkte persönliche Haftung und die Geschäftsführung der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr GmbH & Co.KG beteiligt.

3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH ist analog den Regelungen des Gesellschaftsvertrages vom 25. Februar 2014 die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co. KG und die Geschäftsführung für die Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG

Die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag geregelten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen im Geschäftsjahr 2019 erfüllt.

Im Rahmen des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung der Geschäftsführung sind verschiedene Pflichten der Geschäftsführung gegenüber der Beteiligungsverwaltung geregelt. Hierunter fällt u. a. das rechtzeitige Einbinden der Beteiligungsverwaltung in Grundsatzfragen und Fragen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sowie die Übermittlung aller Informationen, die zur Durchführung des Beteiligungscontrollings notwendig sind. Außerdem sind die Entwürfe des Wirtschaftsplans und des fünfjährigen Finanzplans sowie des Prüfberichts des Abschlussprüfers frühzeitig der Beteiligungsverwaltung zu übersenden und mit ihr abzustimmen.

Die Stadt Steinheim an der Murr ist mit dieser Einflussnahme ihrer Verpflichtung zur Steuerung dieser Gesellschaft nachgekommen.

3.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

3.1.6.1 Vermögens- und Finanzlage – Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 31.12.2018 Euro	Veränderung 2019 zu 2018 Euro
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderung gegen verbundene Unternehmen	8.610,10	8.725,81	-115,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
	8.610,10	8.725,81	-115,71
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.727,93	23.128,88	1.599,05
Bilanzsumme	33.338,03	31.854,69	1.483,34

Beteiligungsbericht der Stadt Steinheim 2019

Passiva	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 31.12.2018 Euro	Veränderung 2019 zu 2018 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
II. Gewinnvortrag	3.930,45	2.877,72	1.052,73
III. Jahresüberschuss	1.052,72	1.052,73	-0,01
	29.983,17	28.930,45	1.052,72
B. Rückstellungen			
I. Steuerrückstellungen	394,56	197,28	197,28
II. Sonstige Rückstellungen	2.520,00	2.480,00	40,00
	2.914,56	2.677,28	237,28
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	440,30	49,68	390,62
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	197,28	-197,28
	440,30	246,96	193,34
Bilanzsumme	33.338,03	31.854,69	1.483,34

Die Vermögenslage wird durch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 8.610,10 EUR (Vorjahr 8.725,81 EUR) sowie durch die Flüssigen Mittel in Höhe von 24.727,93 EUR (Vorjahr 23.128,88 EUR) geprägt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung durch die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr GmbH & Co. KG.

Die Passivseite weist neben dem Eigenkapital in Höhe von 29.983,17 EUR (Vorjahr 28.930,45 EUR) im Wesentlichen Sonstige Rückstellungen in Höhe von 2.520,00 EUR (Vorjahr 2.480,00 EUR) aus. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt rd. 89,9 % (Vorjahr 90,8 %). Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 1.599,05 EUR. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 24.727,93 EUR (Vorjahr 23.128,88 EUR).

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Bankguthaben, die eine Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen ermöglichen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet und wird auch in Zukunft jederzeit sichergestellt sein, da der Gesellschaft die Aufwendungen der Geschäftsführung von der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr GmbH & Co. KG erstattet werden.

3.1.6.2 Ertragslage – Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2019

	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 31.12.2018 Euro	Veränderung 2019 zu 2018 Euro
1. Erträge			
I. Sonst. betrieblichen Erträge	9.606,58	9.669,07	-62,49
2. Personalaufwand			
I. Löhne und Gehälter	4.800,00	4.800,00	0,00
II. Soz. Abgaben u. Aufwendung	849,00	850,40	-1,40
	5.649,00	5.650,40	-1,40

Beteiligungsbericht der Stadt Steinheim 2019

3. Sonstige Aufwendungen	2.707,58	2.768,67	-61,09
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	197,28	197,27	0,01
5. Ergebnis nach Steuern	1.052,72	1.052,73	0,01
Jahresüberschuss	1.052,72	1.052,73	0,00

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung in Höhe von 8.153,44 EUR (Vorjahr 8.250,63 EUR) und die Vergütung für die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin durch die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr GmbH & Co. KG in Höhe von 1.250,00 EUR (Vorjahr 1.250,00 EUR). Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 203,14 EUR (Vorjahr 168,44 EUR) enthalten.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht, Aufwendungen für die Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen sowie allgemeinen Verwaltungsaufwand.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag des abgelaufenen Geschäftsjahres.

3.1.7 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögen- Finanzlage und Ertragslage des Unternehmens

Kennzahlen	2019 in %	2018 in %	Differenz in %
A. Vermögenlage			
I. Anlagenintensität	-	-	-
II. Umlaufintensität	25,83	100	-74,17
B. Finanzlage			
I. Eigenkapitalquote	89,94	90,82	-0,88
II. Fremdkapitalquote	1,32	0,78	0,54
III. Anlagendeckung I	-	-	-
C. Ertragslage			
I. Umsatzrentabilität	8,02	10,86	-2,84
II. Eigenkapitalrentabilität	3,51	3,64	-0,13
III. Gesamtkapitalrentabilität	3,16	3,30	-0,14
IV. Kostendeckungsgrad*	112,31	112,22	0,09

*mit Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen gerechnet.

Die Berechnung der Kennzahlen für die Anlagenintensität und Anlagendeckung I ist nicht möglich, da die Anlagevermögen als Basis der Berechnung in der Bilanz nicht vorhanden sind, - siehe Erläuterungen zu den Kennzahlen.

3.1.8 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Süwag-Gruppe eingebunden. Bei der Süwag Energie AG sorgt ein gruppenweites Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Das Risikomanagement ist dabei in die Strategie-, Planungs- und Controllingprozesse der Süwag Energie AG integriert.

Es bestehen zurzeit keine Risiken, die den Bestand der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim a. d. Murr Verwaltungs-GmbH gefährden. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet

sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit auch nicht zu erkennen.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres.

3.1.9 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt. Das Stammkapital der Gesellschaft bleibt weiterhin unverändert.

3.1.10 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der Geschäftsführung keine eigenen Mitarbeiter.

3.2 Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG

Die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG mit Sitz in Steinheim an der Murr ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRA 729763 eingetragen.

3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen der kommunalen Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie.

Die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co. KG hat das Strom- und Gasverteilnetz an die Syna GmbH, ein 100%iges Tochterunternehmen der Süwag Energie AG, verpachtet, die die Investitionen entsprechend den vertraglichen Grundlagen des Pachtvertrags ausführt. Der Netzbetrieb (inkl. Der erforderlichen Unterhaltungsarbeiten) im Strom- und Gasverteilnetz im Gebiet der Stadt Steinheim an der Murr wird ebenfalls durch die Syna GmbH erbracht. Die Einnahmen aus dem Strom und Gasnetzbetrieb (Netzentgelte) erhält die Syna GmbH.

3.2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Steinheim an der Murr ist mit 51% und die Süwag Energie AG mit 49% an der Gesellschaft beteiligt. Das Festkapital beträgt seit der Gründung am 18.03.2014, 100.000 Euro und wird gehalten von Stadt Steinheim an der Murr mit 51% bzw. 51.000 Euro und Süwag Energie AG mit 49% bzw. 49.000 Euro.

3.2.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Die Stadt Steinheim an der Murr entsendet sechs Mitglieder und die Süwag Energie AG entsendet fünf Mitglieder in den Aufsichtsrat. Die Stadt Steinheim an der Murr stellt den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Die sechs Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft von Stadt Steinheim an der Murr sind:

- Herr Bürgermeister Thomas Winterhalter (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Frau Renate Eggers (bis 09.07.2019)
- Herr Stadtrat Rainer Breimaier
- Herr Stadtrat Uwe Löder
- Herr Stadtrat Timo Renz
- Herr Stadtrat Michael Uhl
- Herr Stadtrat Jürgen Weis (seit 10.07.2019)

Die fünf Aufsichtsratsmitglieder von Süwag Energie AG sind:

- Herr Tobias Zimmermann, Leiter Kommunalmanagement der Süwag Energie AG (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Frau Katharina Eckstein, Kommunalmanagerin der Syna GmbH (seit 01.04.2020)
- Herr Wolfgang Ganz, Leiter Kommunales Partnermanagement der Syna GmbH

- Herr Albrecht Graf, Leiter Asset Service der Syna GmbH
- Herr Thorsten Leich, Leiter Anlagenkompetenzcenter und Auftragsabrechnung der Süwag Energie AG
- Herr Dirk Pumplun, Leiter Stabsstelle Kommunale Grundsatzfragen der Syna GmbH

Geschäftsführung im Berichtsjahr 2019 besteht aus:

- Herr Martin Pauleit, Kämmerer
- Herr Dirk Wulfange, Teamkoordinator Netzgesellschaften und kaufmännische Steuerung der Syna GmbH

3.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligt an der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co. KG sind die Stadt Steinheim an der Murr mit 51% und die Süwag Energie AG, Frankfurt am Main mit 49%, sowie als Komplementärin ohne Kapitalanteil die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr Verwaltungs-GmbH.

3.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG ist analog den Regelungen im Gesellschaftsvertrag die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen der kommunalen Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie.

Mit Verpachtung der Strom- und Gasverteilnetze an die Syna GmbH ist eine stabile und positive Ertragslage aufgrund der in der Pachtformel vorgesehenen Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens gewährleistet.

Die Kommunale Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag geregelten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen im Berichtsjahr erfüllt.

Im Rahmen des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung der Geschäftsführung sind verschiedene Pflichten der Geschäftsführung gegenüber der Beteiligungsverwaltung geregelt. Hierunter fällt u. a. das rechtzeitige Einbinden der Beteiligungsverwaltung in Grundsatzfragen und Fragen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sowie die Übermittlung aller Informationen, die zur Durchführung des Beteiligungscontrollings notwendig sind. Außerdem sind die Entwürfe des Wirtschaftsplans und des fünfjährigen Finanzplans sowie des Prüfberichts des Abschlussprüfers frühzeitig der Beteiligungsverwaltung zu übersenden und mit ihr abzustimmen.

Der Einfluss der Stadt ist durch die Entsendung der sechs Aufsichtsratsmitglieder gegeben. Der Vorsitzender des Aufsichtsrats ist kraft Amtes der Bürgermeister der Stadt Steinheim an der Murr. Die Stadt ist mit dieser Einflussnahme ihrer Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen.

3.2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

3.2.6.1 Vermögens- und Finanzlage – Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 31.12.2018 Euro	Veränderung 2019 zu 2018 Euro
Anlagevermögen			
I. Sachvermögen			
Technische Anlagen und Maschinen	10.213.705,08	10.197.749,08	15.956,00
	10.213.705,08	10.197.749,08	15.956,00
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.528,00	25.528,00	0,00
	10.239.233,08	10.223.277,08	15.956,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	353.622,62	0,00	353.622,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.976,80	12.289,85	-5.313,05
	360.599,42	12.289,85	348.309,57
II. Guthaben bei Kreditinstituten	192.701,12	462.365,11	-269.663,99
	553.300,54	474.654,96	78.645,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.096,27	4.998,71	97,56
Bilanzsumme	10.797.629,89	10.702.930,75	94.699,14

Passiva	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 31.12.2018 Euro	Veränderung 2019 zu 2018 Euro
A. Eigenkapital			
1. Kapitalanteile der Kommanditisten	4.620.000,00	4.620.000,00	0,00
2. Jahresüberschuss	193.715,54	290.659,30	-96.943,76
	4.813.715,54	4.910.659,30	-96.943,76
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	105.801,00	109.546,00	-3.745,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	95.095,00	0,00	95.095,00
2. Sonstige Rückstellungen	8.820,00	7.030,00	1.790,00
	103.915,00	7.030,00	96.885,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.769,10	439,32	1.329,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.408.610,10	4.597.600,10	-188.990,00

Beteiligungsbericht der Stadt Steinheim 2019

3. Sonstige Verbindlichkeiten	303.396,15	0,00	303.396,15
	4.713.775,35	4.598.039,42	115.735,93
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.060.423,00	1.077.656,03	-17.233,03
Bilanzsumme	10.797.629,89	10.702.930,75	94.699,14

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Anlagevermögen in Höhe von 10.239 TEUR (Vorjahr 10.223 TEUR), den Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 354 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) sowie dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 193 TEUR (Vorjahr 462 TEUR) stehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Eigenkapital in Höhe von 4.814 TEUR (Vorjahr 4.911 TEUR), Gesellschafterdarlehen von insgesamt 4.400 TEUR (Vorjahr 4.400 TEUR), der Passive Rechnungsabgrenzungsposten aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 1.060 TEUR (Vorjahr 1.078 TEUR) sowie Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 304 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) gegenüber.

Der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter und der Sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der seit dem Geschäftsjahr 2019 vorgenommenen Erfassung von Konzessionsabgaben und Gemeinderabatten.

Die Eigenkapitalquote beträgt 44,6 % (Vorjahr 45,9 %).

Zum 31. Dezember 2019 beträgt der Finanzmittelbestand 193 TEUR (Vorjahr 462 TEUR). Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gesichert. Dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 793 TEUR stehen ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -653 TEUR bzw. aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -409 TEUR gegenüber.

3.2.6.2 Ertragslage – Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2019

	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 31.12.2018 Euro	Veränderung 2019 zu 2018 Euro
1. Umsatzerlöse	2.414.653,47	921.756,32	1.492.897,15
2. Sonstige betrieblichen Erträge	35.214,68	4.015,50	31.199,18
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
	2.449.868,15	925.771,82	1.524.096,33
3. Materialaufwand			
I. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.543.349,32	0,00	1.543.349,32
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	401.871,74	392.616,05	9.255,69
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.583,15	57.073,87	-17.490,72
6. Sonstige ähnliche Aufwendungen	146.252,00	136.900,00	9.352,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	125.096,40	48.522,60	76.573,8
	2.256.152,61	635.112,52	1.621.040,09
Jahresüberschuss	193.715,54	290.659,30	-96.943,76

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 2.415 TEUR (Vj. 922 TEUR). Diese resultieren aus Pachtentgelten in Höhe von 758 TEUR (Vj. 782 TEUR) und aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 131 TEUR (Vj. 140 TEUR). Der Rückgang der Pachtentgelte resultiert im Wesentlichen aus der Senkung der für die Pachtermittlung maßgeblichen kalkulatorischen Eigenkapitalzinssätze für Stromverteilnetze der 3. Regulierungsperiode durch die Bundesnetzagentur. Im Vorjahr kam die regulatorisch vorgegebene Senkung in Bezug auf die Gasverteilnetze bereits zum Tragen. Weiterhin sind im Geschäftsjahr 2019 erstmals die von der Süwag Energie AG vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte in Höhe von 1.525 TEUR enthalten.

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge auf 35 TEUR (Vj. 4 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen gegen die Süwag Energie AG. Der Materialaufwand betrifft die Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte an die Kommune sowie die im Vorjahr noch unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesene Grundstückspacht.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung, Haftungsvergütung und Ersatz der Aufwendungen aus der Geschäftsführung der Komplementärin sowie Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen für Gesellschafterdarlehen in Höhe von 119 TEUR (Vj. 136 TEUR). Der Rückgang der Zinsen für Gesellschafterdarlehen resultiert aus einer vertraglichen Anpassung des Zinssatzes zum 1. Januar 2019. Zudem sind Zinsen aus Steuern für Vorjahre in Höhe von 27 TEUR (Vj. 1 TEUR) enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen die Gewerbesteuer des abgelaufenen Geschäftsjahres (57 TEUR; Vj. 49 TEUR). Weiterhin sind Steuern aus Vorjahren in Höhe von 68 TEUR berücksichtigt.

Der Jahresüberschuss beträgt 194 TEUR (Vj. 291 TEUR) und ist damit hinter den Erwartungen geblieben. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Auswirkungen aus der Betriebsprüfung.

3.2.7 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögen- Finanzlage und Ertragslage des Unternehmens

Kennzahlen	2019 in %	2018 in %	Differenz in %
A. Vermögenlage			
I. Anlagenintensität	94,87	95,56	-0,69
II. Umlaufintensität	5,13	4,44	0,69
B. Finanzlage			
I. Eigenkapitalquote	44,58	45,88	-1,30
II. Fremdkapitalquote	43,66	42,96	0,70
III. Anlagendeckung I	47,01	48,03	-1,02
C. Ertragslage			
I. Umsatzrentabilität	8,02	31,53	-23,51
II. Eigenkapitalrentabilität	4,02	5,92	-1,9
III. Gesamtkapitalrentabilität	2,90	3,99	-1,09
IV. Kostendeckungsgrad*	108,58	145,13	-36,55

*mit Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen gerechnet.

3.2.8 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Laut Lagebericht des Jahresabschlusses ist die Gesellschaft in das Risikomanagementsystem der Süwag-Gruppe eingebunden. Bei der Süwag Energie AG sorgt ein gruppenweites Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Das Risikomanagementsystem ist dabei in die Strategie-, Planungs- und Controllingprozesse der Süwag Energie AG integriert.

Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Kommunalen Netzgesellschaft Steinheim an der Murr GmbH & Co.KG gefährden. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit auch nicht zu erkennen.

Wirtschaftliche Prognosen bleiben weiterhin insbesondere angesichts der schwer vorhersehbaren Entwicklungen und Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und der Energiekrise mit Unsicherheiten behaftet. Ungeachtet dessen werden wesentliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell und -ergebnis der Gesellschaft derzeit für das Geschäftsjahr 2024 nicht gesehen.

3.2.9 Ausblick

In 2020 sind Investitionen in Höhe von 455 TEUR geplant. Diese verteilen sich mit 345 TEUR auf das Stromverteilnetz und betreffen im Wesentlichen das Mittel- und Niederspannungsnetz sowie Hausanschlüsse. Für das Gasverteilnetz sind rund 110 TEUR vorgesehen, die im Wesentlichen Investitionen in das Mitteldrucknetz berücksichtigen.

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss von rund 255 TEUR erwartet. Mögliche Schwankungen können sich aus dem Abschluss der noch laufenden Betriebsprüfung ergeben, jedoch sind diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschätzbar.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde am 11. März 2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Aufgrund der bereits erlassenen Vorschriften und Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus sind Einschränkungen im öffentlichen Leben und der Wirtschaft deutlich spürbar. Wir erwarten Verzögerungen bei Investitionsvorhaben, auch bei solchen in Energieverteilnetze. Eine Abschätzung der Gesamtauswirkungen ist derzeit jedoch nicht belastbar möglich. Wesentliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell und -ergebnis werden allerdings nicht gesehen.

3.2.10 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt. Das Stammkapital der Gesellschaft bleibt weiterhin unverändert.

3.2.11 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die erforderlichen kaufmännischen Arbeiten werden über einen kaufmännischen Betriebsführungsvertrag durch die Süwag Energie AG erbracht.

4 Mittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen (<25%)

4.1 Volksbank Ludwigsburg eG

Die Stadt Steinheim hält bei der Volksbank Ludwigsburg eG 30 Geschäftsanteile mit einer Gesamtsumme von 1.500 Euro. Über diese Beteiligung ist keine Beeinflussung möglich und gleichzeitig liegt kein Risiko bei der Stadt Steinheim an der Murr. Auf eine ausführliche Darstellung dieser Beteiligung wird verzichtet.

4.2 Kleeblatt-Pflegeheime gGmbH in Ludwigburg

Die Kleeblatt-Pflegeheime mit Sitz in Ludwigburg und wurde am 21.07.1989 ins Handelsregister Ludwigsburg, HRB 203261, eingetragen. Es gilt der Gesellschaftervertrag vom 30.05.1989 mit Nachträgen zuletzt vom 17.12.2014.

Das Stammkapital der 22 Gesellschafter beträgt insgesamt 736.000 Euro. Der Landkreis Ludwigsburg hält 2 Anteile á 32.000 Euro und die übrigen 21 Gesellschafter je einen Anteil von 32.000 Euro und dies entspricht 4,35%. Auf eine ausführliche Darstellung dieser Beteiligung wird verzichtet.

5 Beteiligungen der Stadt Steinheim an Zweckverbänden, Eigenbetrieben, etc.

Zweckverbände, Eigenbetriebe oder Beteiligungen an Interessengemeinschaften aus der obigen Übersicht sind keine Unternehmen des privaten Rechts und bedürfen keiner Darstellung im Bericht. Bei den beiden städtischen Eigenbetrieben erfolgt jährlich eine Rechnungslegung, die öffentlich ausgelegt und auch von der Gemeindeprüfungsanstalt geprüft wird.

Anmerkung: Die mit Beschluss des Gemeinderats vom 26. Juni 2012 gegründete Bürgerstiftung Steinheim stellt keine Beteiligung dar, deshalb wurde diese nicht aufgeführt.

6 Erläuterungen zu den Kennzahlen

6.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlageintensität	=	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für hohe Fixkosten.
Umlaufintensität	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

6.2 Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote zeigt eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens
Fremdkapitalquote	=	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	=	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte durch Eigenkapital finanziert.
Anlagendeckung II	=	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Ifr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des langfristigen Kapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

6.3 Kennzahlen zur Ertragslage

<p>Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Der Betriebserfolg wird hier an der Umsatztätigkeit gemessen. Die Umsatzrentabilität (auch Gewinnspanne) gehört damit zu den wichtigsten Kennzahlen für die Beurteilung der Ertragskraft des Unternehmens.</p>
<p>Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
<p>Gesamtkapitalrentabilität = $\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses zzgl. Fremdkapital am Gesamtkapital. Diese Kennzahl gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr erwirtschaftet hat</p>
<p>Kostendeckung = $\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$</p>	<p>Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße das Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.</p>
<p>Cash-Flow = $\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Abschreibung auf Anlagevermögen} + \text{Erhöhung der Rückstellungen} - \text{Verminderung der Rückstellungen}}$</p>	<p>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss, der der Unternehmung für Investitionsausgaben, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.</p>